



Hitzendorf Aktuell

Amtliche Mitteilungen aus der Marktgemeinde • Nr. 235

Blackout: Finsternis im Rampenlicht

Experten sind sich einig: Nicht ob er kommt, sondern wann er kommt, ist die große Frage. Die Rede ist vom „Blackout“, also einem flächendeckenden, länger dauernden Stromausfall, an dem Europa erst im Februar dieses Jahres nur knapp vorbeigeschrammt ist. Die Folgen wären dramatisch: Licht und Heizung fallen sofort aus, Computer und das Internet ebenfalls. Kein Kühlschrank, kein Kochen, kein Radio. Kein Bankomat, keine Verkehrsampel, kein Handy. In der Gemeinde wurde zur Blackout-Prävention nun eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die einerseits die Bürger aktiv über Vorsorgemaßnahmen informieren und andererseits die Gemeinde für den Ernstfall rüsten will – mit Notstromgeräten, funktionierenden Kommunikationskanälen und der Einrichtung eines Krisenstabes. Die Leitung der Arbeitsgruppe liegt in Händen von Vizebürgermeister Thomas Gschier.

Aktuelle Corona-Informationen
Alle Updates zu Corona-Maßnahmen finden Sie auf
www.hitzendorf.gv.at/corona
www.orf.at/corona



Klimaschutz

Hitzendorf wird „grüne“
Modellregion

» S. 3

Corona-Impfplan

Wer wann drankommt

» S. 4

Ferienprogramm

Dieser Sommer wird
ein Riesenspaß!

» S. 8

Jede halbe Stunde ein Bus nach Graz

Ausbau des öffentlichen Verkehrs startet heuer

» S. 5





Liebe Hitzendorferin, lieber Hitzendorfer!

Auch wenn es sich gar nicht so anfühlt: 2021 kann für uns alle ein unglaublich positives Jahr werden. – Das ist kein Zweckoptimismus, sondern ein faktenorientierter Ausblick. Aus drei Gründen:

Erstens werden wir die Corona-Pandemie heuer in den Griff bekommen. Sicher, die Impfungen laufen schleppend an. Und ja, wir sind schon alle Lockdown-müde. Aber wissenschaftlich ist es eine Sensation, binnen eines Jahres wirksame Impfstoffe zu entwickeln und – für die ganze Weltbevölkerung! – zu produzieren. Und organisatorisch ist es unglaublich, österreichweit JEDEN Tag eine Viertelmillion (!) Tests durchzuführen und bis in den Herbst ALLE Impfwilligen zu immunisieren.

Zweitens – und das freut mich für die Bewohner vor Ort ganz besonders – starten wir heuer mit dem umfassenden Hochwasserschutz: In nur zwölf Monaten werden drei Rückhaltebecken (1 x Altenbergbach, 1 x Schüttingbach, 1 x Mühlbach) sowie eine Entlastungsrohrleitung vom ESV-Berndorf in Richtung Mühlbach entstehen. Die Beauftragung der Firmen steht unmittelbar bevor, die vorbereitenden Bauarbeiten beginnen dieser Tage, schon im Juni werden die

Bagger vorfahren. Coronabedingt steigen zwar die Baukosten, aber Hitzendorf wird seinen Anteil von mehr als 2 Millionen Euro trotzdem stemmen. Versprochen!

Und drittens, weil die Zusammenarbeit im neuen Gemeinderat immer besser läuft. Ja, dass das größte Budget in der Hitzendorfer Geschichte nicht einstimmig beschlossen wurde, ist schade. Aber viele zukunftsweisende Projekte vom Schulausbau bis zum verdichteten Linienbusverkehr werden immer breiter getragen und machen ein verantwortungsvolles Gestalten für uns alle leichter. Danke dafür! So gesehen: Halten wir durch! Bleiben wir zuversichtlich! Und ergreifen wir die Chancen, die sich uns heuer bieten!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister

Andreas Spari



Marktgemeindeamt
Hitzendorf
Tel. 03137/2255-0
www.hitzendorf.gv.at



Danke für die Schneeräumung

Diesen Winter hat uns Frau Holle reichlich Schnee beschert. Die Kinder haben sich gefreut, für Autofahrer war der rutschige Untergrund eine Herausforderung. Vielen Dank an alle Winterdienstfahrer! Für sie hat es keinen Lockdown gegeben. Sie haben über Wochen im gesamten Gemeindegebiet die Straßen vom Schnee befreit und mit Streusplitt versorgt. Die Mitarbeiter waren stets bereit und oft schon frühmorgens unterwegs, so dass man mit dem Auto und zu Fuß sicher unterwegs sein konnte.

162 Ausflugsziele mit einer Eintrittskarte

Die Steiermark Card ist wieder da! Ob Regen oder Sonnenschein: Ein Mal gekauft, bietet die Steiermark Card freien Eintritt in 162 Ausflugsziele aus den Bereichen:

- Bergbahnen, Mautstraßen, lokale Bahnen
- Freizeit und Erlebnis
- Kulinarium
- Museen und Ausstellungen, Stifte, Schlösser
- Wasser-Erlebnis



STEIERMARK CARD
VERKAUFSSTELLEN

www.steiermark-card.net

sowie in allen SPAR, EUROSPAR
& INTERSPAR-Märkten, in den
Regionalstellen der Kleinen
Zeitung, Graz Tourismus, etc.



Hitzendorf wird „grüne“ Modellregion



Große Aufgaben verlangen große Lösungen: Das Obere Liebochtal ist seit Jahresbeginn „Klima und Energie-Modellregion“ (KEM) und geht in Sachen umfassender Klimaschutz mit gutem Beispiel voran.

Die Gemeinden Hitzendorf, Stiwoll, St. Oswald b. P. und St. Bartholomä wollen in Zukunft im Klimaschutzbereich stärker kooperieren und mit vereinten Kräften gegen den voranschreitenden Klimawandel ankämpfen. Diese ambitionierten Pläne, die federführend von Bgm. Andreas Spari angestoßen wurden, werden nun aus dem bundesweiten Klimaschutzprogramm „Klima und Energie-Modellregion“ (KEM) gefördert.

In den nächsten Monaten wird intensiv an einem Umsetzungskonzept gearbeitet. Darin schreiben die Gemeinden

verschiedene Klimaschutzmaßnahmen fest. Im zweiten Schritt starten dann unter der Federführung eines eigens berufenen KEM-Managers (Stellenausschreibung siehe rechts) die Umsetzungen, beispielsweise mit dem Ausbau von erneuerbaren Energieträgern, der Steigerung der Energieeffizienz, dem nachhaltigen, regionalen Einkauf, der Abfallvermeidung oder einer umweltchonenden Mobilität.

Interessierte und Unterstützer sind in diesem Projekt besonders herzlich willkommen, sie melden sich per E-Mail unter modellregion@oberes-liebochtal.at oder persönlich im Marktgemeindeamt. Wer Ideen und Anregungen für neue Klimaschutzprojekte – im Großen wie im Kleinen – hat, kann diese übers Internet bekanntgeben. Den Fragebogen gibt's unter www.hitzendorf.gv.at/kem



Die Gemeinden Hitzendorf, Stiwoll, St. Oswald b. P. und St. Bartholomä bilden eine gemeinsame Modellregion hinsichtlich Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Wir suchen dazu eine/n

REGIONSMANAGER/IN

für Umweltprojekte

(zwischen

20 und 40 Stunden/Woche)

IHRE AUFGABEN

- Als Regionsmanager/in sind Sie zentrale Ansprechperson und Schnittstelle für alle privaten, kommunalen oder betrieblichen Projekte und Anliegen mit ökologischem Hintergrund
- Verantwortlich für die Umsetzung von definierten Maßnahmenpaketen in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbarer Energien, nachhaltige Mobilität und Anpassung an den Klimawandel
- Projektabwicklung, Terminplanung, Controlling und Reporting
- In Abstimmung mit der Steuerungsgruppe: Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Workshops und Öffentlichkeitsarbeit

UNSERE ANFORDERUNGEN

- Sicheres Auftreten
- Selbständiges Arbeiten
- Soziale, ökologische und ökonomische Kompetenz
- Erfahrung im Bereich Energie- und Umweltmanagement sowie Klimawandelanpassung von Vorteil
- Erfahrung im Projektmanagement
- Gute IT-Kenntnisse
- Regionskenntnisse von Vorteil

UNSER ANGEBOT

Auf Basis eines Werkvertrages bieten wir eine vielseitige Tätigkeit im Umfang zwischen 20 und 40 Stunden/Woche. Werkvertrag für die Arbeitsleistung für 2 Jahre bei 20 Std./Woche: 56.000 EUR brutto. Die tatsächliche Bezahlung ist von der jeweiligen Qualifikation bzw. Berufserfahrung abhängig. Weitgehend flexible Arbeitszeiten, Beginn Herbst 2021

Ihre Bewerbung
bitte bis 31. Mai 2021 an
modellregion@oberes-liebochtal.at

Guter Rat ist gratis!

Bevor's echt Geld kostet ...

Die Energie-Erstberatung des Landes zu den Themen Heizen, Solar, Fenster etc. liefert wertvolles Know-how für Geldbörse und Umwelt. Ebenfalls wertvoll ist es, mit dem Bausachverständigen ^{DI (FH)} Thomas Klampfer vor einem Um- oder Neubau zu reden.

Energieberatung

jeden 1. Mo. im Monat,
16.00 bis 18.00 Uhr

Bauberatung

jeden 2. & 4. Mo. im Monat,
16.00 bis 18.00 Uhr

Voranmeldung notwendig
Tel. 03137/2255-0

Selbstschutz für helle Köpfe

Ein längerer Stromausfall stellt unsere moderne Gesellschaft auf den Kopf und fordert bestmögliche Vorbereitung auf den Ausnahmezustand. Bei der Black-out-Beratung gibt's Gratis-Tipps und Checklisten für mögliche dunkle Tage.

Blackout-Beratung

jeden 2. Mo. im Monat,
16.00 bis 18.00 Uhr

Voranmeldung notwendig
Tel. 03137/2255-0

Ergänzung zum Kinderarzt

Wenn der nächste Termin beim Kinderarzt weit weg ist, aber die Kleinsten durchzuchecken sind: Die Gesundheitspartner DSA Gabriele Grinschgl-Hörmann, Banu Maviengin & Dr. Helga Barilich sind da!

Kindergesundheits-Check

jeden 2. Do. im Monat ab 15.00 Uhr

Sicherheit im Fall des Falles

Für eine unparteiische Erstberatung steht ein geprüfter Notar gratis zur Verfügung und unterstützt bei der Durchsicht von Verträgen, der Errichtung öffentlicher Urkunden sowie in zivil- und steuerrechtlichen Angelegenheiten.

Rechtsberatung

jeden Di., 14.30 bis 16.30 Uhr



Corona-Gratis-Tests laufen in Hitzendorf weiter

Der Corona-Virus hat unser Leben seit mehr als einem Jahr stark verändert. Eine Vielzahl an Regeln, 26h Testmöglichkeiten und auch die Impfung werden 2021 hoffentlich eine positive Veränderung bringen. Die wichtigsten Antworten zu Covid in Hitzendorf hier im Überblick

Wo kann ich mich testen lassen?

Apothek: In der Marien Apotheke in Hitzendorf (Hitzendorf 280), Voranmeldung notwendig.

Teststraße: die nächsten Teststraßen sind in Gratkorn (Schulgasse 6a), Voitsberg (Helmut-Glaser-Straße 2) und Graz (Messeplatz 1).

Für die Apothekentestung und die Teststraße kann man sich wie folgt anmelden:
Übers Internet: www.testen.steiermark.at
Telefonisch: 0800220 330 (7 bis 22 Uhr)

Tipp: Pro Monat und Person (ab 15 Jahren) stehen fünf Covid-Tests für daheim zur Verfügung. Sie können mit der E-Card in der Apotheke abgeholt werden.

Wann und wie bekomme ich die Impfung?

Für die Impfung muss man sich anmelden (Internet). Sobald die Altersgruppe an der Reihe ist, wird man kontaktiert. Das Schreiben beinhaltet die beiden Impftermine und den Impfort. Hier der Link zur Impfanmeldung: www.impfen.steiermark.at

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Da die Covid-Maßnahmen entsprechend der Fallzahlen getroffen werden, werden neue Regeln in den Medien

kommuniziert. Tagesaktuell und gesammelt auf www.orf.at/corona und kompakt auf www.hitzendorf.gv.at/corona



Selbsttestmöglichkeit:
ab 14. Mai jeden Freitag
in Planung

Wo: Kirschenhalle
Wann: jeden Freitag, 8 – 18 Uhr
Voranmeldung nicht erforderlich

Für die Durchführung werden freiwillige Helfer (EDV-Kenntnisse für Dateneingabe) gesucht.
Bezahlung: € 10,-/Stunde
Bei Interesse bitte Gemeinde kontaktieren: Tel. 03137/2255-0

Mit diesem Angebot stehen zusätzlich zu den 16 h Testzeiten in der Apotheke in Hitzendorf weitere 10 h/Woche an Testmöglichkeiten zur Verfügung.

Änderungen über das Testangebot werden auf der Homepage der Marktgemeinde und in der Hitzendorf-App kommuniziert.



Ausbau des öffentlichen Verkehrs: Busse im Halbstunden-Takt im Kommen

Bus, Bahn und Bim sind nicht nur in Graz ein großes Thema, sondern auch in allen Umlandgemeinden, das Pendeln mit den Öffis soll attraktiver gestaltet werden. Seit mehr als zwei Jahren wird geplant, jetzt kommt das Projekt in Fahrt: Hitzendorf bekommt im Lauf des Jahres „mehr Busse“ und in Zukunft einen eigenen „Busbahnhof“.

Nicht nur im urbanen Bereich, auch im ländlichen Raum soll das Pendeln mit öffentlichen Verkehrsmitteln attraktiver werden. Dafür ist Hitzendorf seit mehr als zwei Jahren in intensiven Gesprächen mit dem Land Steiermark, dem Verkehrsverbund Steiermark und den Nachbargemeinden. Der Fokus liegt auf mehr „Takt“ von Graz in Richtung Voitsberg/Köflach – und Hitzendorf ist mittendrin.

Im 30-Minuten-Takt von bzw. nach Graz

Im Lauf des Jahres soll es einen Stunden-Taktverkehr bei allen Linien geben – und zwischen Graz und Hitzendorf sogar alle 30 Minuten eine Verbindung. Bürgermeister Andreas Spari: „Ich bin überzeugt, dass dieses Angebot für alle Pendler in Richtung Graz, aber auch Schüler, die in Graz eine weiterführende Schule besuchen, oder alle jene, die in unserer Landeshauptstadt nur etwas zu erledigen haben, einen großen

Mehrwert darstellt.“ Zwei Drittel der Kosten werden vom Land getragen und ein Drittel von der jeweiligen Gemeinde.

Busbahnhof in Hitzendorf

Im Zuge des Ausbaus sind neben der Errichtung von zusätzlichen Haltestellen im Bereich vom Kreisverkehr in Hitzendorf sowie in Pirka und Mantscha auch ein „Busbahnhof“ in Hitzendorf vorgesehen. Der Busbahnhof ist allerdings kein Bahnhof im üblichen Sinn, sondern lediglich ein Ort, wo sich mindestens drei Busse gleichzeitig treffen können und ein Umstieg in eine andere Linie in eine andere Richtung erleichtert wird.

Wartehäuschen & Co. im Kommen

Mehrere Standorte im Ortszentrum werden aktuell geprüft, eine Entscheidung soll noch vor dem Sommer fallen. Die Wartebereiche werden jedenfalls überdacht und regenfest gestaltet, Fahrradständer soll es ebenfalls geben. Dazu Bgm. Spari: „Wenn alles abge-

schlossen ist, dann wird der neue Taktverkehr für die Bewohner von Hitzendorf eine riesige Aufwertung in Sachen Mobilität und Umweltschutz.“



Polizei ist jetzt im „Kaufhaus“

Nach mehr als 40 Jahren im Marktgemeindeamt ist der Polizeiposten Hitzendorf nun ins ehemalige Kaufhaus Spath, gegenüber vom Schulzentrum, gesiedelt.

Die alten Räume waren zu klein und nicht barrierefrei. Jetzt sind Kontrollinspektor Erich Harrer und seine elf Mitarbeiter an der neuen Adresse und unter der (gleichen) offiziellen Telefon-Nummer erreichbar. Die Polizeidienststelle ist tagsüber besetzt, in der Nacht ist eine Streife unterwegs.

Bürgermeister Andreas Spari und 2. Vizebürgermeister Robert Hafner bei ihrem Antrittsbesuch: „Ein Merci und tausend Dank an Kontrollinspektor

Erich Harrer. Wir sind dankbar, dass wir weiterhin eine Dienststelle in Hitzendorf haben.“



offizielle (gleiche)
Tel. 059-13361410
Hitzendorf 15/11, 8151 Hitzendorf
PI-ST-Hitzendorf@polizeit.gv.at

NOTRUF – 133



Foto: August Brunner

Auf der Suche nach echten Trennungstypen

Haushaltsabfall gehört getrennt. Aber wie? Sachlich, effizient, kreativ oder sauber? Im Keller oder Abstellraum? Der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung sucht im Rahmen eines Gewinnspiels echte „Trennungstypen“. Wer zeigt, wie sein Ordnungssystem ausschaut, kann eines von zwei E-Bikes im Wert von je 5.000 Euro gewinnen. Einfach ein Foto vom persönlichen Trennsystem machen und hochladen (www.trennungstyp.at), eine Jury wählt die originellsten Bilder aus. Das Gewinnspiel läuft noch bis 31. Mai 2021.



Bühnenfoto Das Jüngste Gesicht – Christoph Fritz © Markus Wächte

Kultur macht heuer einen ganzen Sommer

Große Premiere in Hitzendorf: Unter Federführung des neuen Kulturreferenten GR Lorenz Brunner geht heuer erstmals ein „Hitzendorfer Kultursommer“ über die Bühne.

Zum Start des Kultursommer-Reigens gibt's New Orleans-Jazz at its best: Die achtköpfige Band „Streetview Dixieclub“ begeistert am 30. Juli 2021 mit Ragtime, Dixieland- und Swing-Klassikern aus den 1930er- bis 1970er-Jahren.

Am 6. August zündet der aufstrebende Kabarettist Christoph Fritz, Dauergast im ORF-Kabarettgipfel und bei „Was gibt es Neues“, sein Feuerwerk der pointierten Hoffnungslosigkeit.

Eine Woche später, am 13. August, konzertiert das Streicher-Ensemble „Quartett con Passione“ in Hitzendorf. Das Programm der Musiker rund um die Attendorfer Attila Gacs und Annamaria Guth reicht von Beethoven bis Queen.

Das Vokalensemble „4ME“, Finalisten bei der ORF-Show „Große Chance der Chöre“, macht am 20. August den musikalisch-unterhaltsamen Abschluss.

Alle Veranstaltungen finden als Open Air in der Parkarena Attendorf statt, ausgenommen der Kabarettabend: Der steigt am 6. August im Rohrbachsaal. Und das Allerbeste: Bei allen vier Veranstaltungen gilt „Eintritt frei!“

Nachbarschaftliche Spielregeln im Garten

Damit das Zusammenleben in Hitzendorf auf insgesamt 49 Quadratkilometern „funktioniert“, gibt es für Aktivitäten im Garten – im Sinne der guten Nachbarschaft – Regeln und Empfehlungen:

Gartenarbeiten

Alle Grundstückseigentümer sind aufgefordert, mindestens zweimal im Jahr zu mähen. Für lärmeregende Gartenarbeiten wie z. B. Arbeiten mit Rasenmäher oder Säge gibt es diese zeitliche Empfehlung: Montag bis Samstag: 8–12 und 14–19 Uhr (Ausnahme: landwirtschaftliche Betriebe).



Hecken & Bäume

Grundstücksbesitzer sind dafür verantwortlich, ihre Hecke und Pflanzen so zu schneiden, dass sie den Gehsteig und die Straße frei halten und keine Verkehrsschilder und -spiegel abdecken.



(Land)wirtschaftliche Arbeiten

Verschmutzungen auf öffentlichen Straßen durch Bauarbeiten oder in Ernte- und Anbauzeiten müssen vom Verursacher entfernt werden.



Wohin mit dem Baum- und Strauchschnitt?

Anliefern: Kläranlage des Abwasserverbandes MKS (Grießbrückenweg 20, 8561 Söding). Zur Sicherheit wird die Anlage videoüberwacht.

Zutritt: Der Sammelplatz hat 24 Stunden offen, die Übernahme erfolgt in Haushaltsmengen kostenlos. Notwendig dafür ist eine persönliche Zutrittskarte. Diese Zutrittskarte kostet 40 Euro für 2 Jahre (Abgabe von Baum- und Strauchschnitt) bzw. 200 Euro für 2 Jahre (Abgabe von Baum- und Strauchschnitt inkl. Rasenschnitt). Die Karte darf nicht an Dritte weitergegeben werden und gilt nur für Personen im selben Haushalt.

Material: Baum- und Strauchschnitt bzw. auch Rasenschnitt (wenn extra beantragt). Nicht zulässig sind: Wurzelstöcke, Altholz, Paletten, Erde, Blumen, Fallobst, Stroh, Heu und jegliche Art von anderen Abfällen. Plastiksäcke zum Transport müssen wieder mitgenommen werden!



Anmeldeformulare liegen im Gemeindeamt auf oder einfach herunterladen, ausfüllen und elektronisch oder per Post an die Firma UMS senden

Industriestraße West 10,
8501 Lieboch | 0699/122 944 53
office@ums-service.at
www.ums-service.at



TIPP:

Der angelieferte Baum- und Strauchschnitt wird kompostiert. Der gewonnene Kompost wird in Kleinmengen bis 300 Liter gratis (!) abgegeben. Säcke oder Behälter sind selbst mitzubringen.



Barbara Zangl, Monika Hubmann, Andreas Spari, Thomas Widl und Josef Kogler (v.l., Foto: Edith Ertl).

Neuer Kraftplatz mit Dankbarkeitsbaum

Im Herbst 2020 verwandelte Barbara Zangl eine brachliegende Fläche beim Rückhaltebecken Oberberg in einen Kraftplatz. Die Fitnesstrainerin hat mit ihrem Lebenspartner Alexander Jantscher auf Eigeninitiative den Platz gerodet, geebnet und Lavendel und Thymian gepflanzt. Die Gemeinde stellte Kirschbäume und Bänke zur Verfügung. Diesen April wurde zusätzlich der „Dankbarkeitsbaum“, ein Maulbeerbaum, gepflanzt. Wetterfeste Holzplättchen sind vor Ort, die jeder mit seiner Dankbarkeit beschreiben und auf den Baum hängen kann. Den Anfang machte Bürgermeister Andreas Spari: „Ich bin dankbar für das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde.“ Der kleine Kraftplatz ist über den Mostwanderweg erreichbar.



Vollgas bei der neuen Geschwindigkeitsmessung

Im Zuge eines umfassenden Verkehrssicherheitskonzeptes hat Hitzendorf vor gut einem Jahr beschlossen, Radarmessungen im Ortsgebiet vorzunehmen und an sieben Standorten (Steinberg Ortsgebiet Landesstraße, Rohrbach Ortsgebiet (Rohrbacherhof), Mantscha Haltestelle Leitnersiedlung, Mantscha Eibingersiedlung, Mühlriegl Haltestelle, Attendorfberg Abzweigung Madltrift- bzw. Mühlrieglweg und Attendorf Kindergarten/Kinderkrippe) Radarkästen aufzustellen. Insgesamt 100.000 Euro werden nun investiert, die Errichtungsarbeiten für die sieben Radar-Positionen wurden dieser Tage an den Bestbieter vergeben.

An jeder Position wird noch heuer ein Radarkasten aufgestellt, die elektronischen Lasermessgeräte werden in verschiedenen Zeitabständen in unterschiedliche Kästen eingebaut. Wer also sicher KEINEN Strafzettel will, hält sich am besten immer und überall an die Geschwindigkeitsvorgaben!



Kinderferienprogramm startet heuer am 10. Juli

Die nächsten Sommerferien kommen bestimmt. Und damit auch das Hitzendorfer Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Coronabedingt zwar ein bisschen eingeschränkt, aber sicher mit jeder Menge Spaß und Action!

Baggern beim Beachvolleyball, kopf-über beim Kletterkurs – gut 40 sichere (!) Programme umfasst das Hitzendorfer Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren. Sie starten am ersten Ferientag, das ist heuer der 10. Juli. Die Programme erstrecken sich von einem halben Tag bis zu einer ganzen Woche. Organisiert wird dieses Unterhaltungsangebot von den beiden Jugendreferentinnen im Gemeinderat, GR Lisa Schwar und GR DI Kerstin Jabin-ger, in Zusammenarbeit mit dem Team im Marktgemeindefamt. Institutionen, Vereine und Privatpersonen wickeln die Programme ab, damit gerade berufstätige Eltern ihre Kinder in den besten Händen wissen. Das detaillierte Programm ist ab Anfang Juni ausschließlich im Internet abrufbar, eine gedruckte Broschüre gibt es heuer nicht. Die Anmeldungen erfolgen über das Marktgemeindefamt.

Neue 30er-Zone im Oberberggraben



Nach dem Abschluss der Arbeiten rund um das Rückhaltebecken am Oberbergbach und die Ausweitung des Gerinnes wurde jetzt auch ein großer Teil der Gemeindestraße im Bereich Oberberggraben saniert. Auf Wunsch der direkten Anrainer wurde zum Wohl der Kinder und Spaziergeher eine 30 km/h-Zone in diesem dicht besiedelten Gebiet eingerichtet.



Programm ab 1. Juni 2021:
www.hitzendorf.gv.at/ferien

Anmelden zum Ferienprogramm
ab dem 1. Juni 2021:
Tel. 0 3137 22 55-0 oder
ferien@hitzendorf.gv.at
(Anmeldung ausschließlich durch
Eltern bzw. Erziehungsberechtigte)

Impressum: „Hitzendorf Aktuell“ sind die Amtlichen Mitteilungen der Marktgemeindefamt Hitzendorf. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindefamt Hitzendorf, 8151 Hitzendorf 63; Redaktion: Bgm. Andreas Spari; Druck: Dorrong, Graz. Zugestellt durch Post.at . Fotos: iStock; Sofern in dieser Ausgabe personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen!